

Szenarien	Szenario A			Szenario B „Phase 4“	Szenario C „Phase 5“
	Phase 1	Phase 2	Phase 3		
Kriterien	Inzidenz < 35	Inzidenz 35 - 50	Inzidenz > 50	Inzidenz > 100 und Infektionsmaßnahme durch GA	Landes- verordnung oder Anordnung des GA: Schule bleibt geschlossen <u>Distanzlernen</u> Verbindliche Aufgaben: 1+2: 1,5h 3+4: 2h Kontakt zu SuS mind. 1x pro Woche Bewertung und Feedback: alternative Leistungs- überprüfung (keine schriftl. Arbeiten)
	Schule wechselt automatisch innerhalb der drei Phasen				
Erkrankungen	Banaler Infekt: Schulbesuch möglich Ausgeprägter Infekt: Genesung abwarten (48 Stunden symptomfrei) Schwere Symptomatik: Arztbesuch		Banaler Infekt: Schulbesuch möglich Ausgeprägter Infekt bzw. schwere Symptomatik: Arztbesuch		
	Symptome in der Schule (z.B. Fieber): Person und Personen aus demselben Haushalt nach Hause → Eltern: telefonisch an Arzt wenden				
Masken	Maskenpflicht: (keine Visiere, keine Ausatemventile)		Keine Maskenpflicht, aber Empfehlung:		
	Abstand unter 1,5m: Flur, Toiletten		Flur, Toiletten		
Abstände	Innerhalb der Kohorte kein Abstandsgebot Außerhalb der Kohorte 1,5m (auch: Eltern, Mitarbeitende, Besucher,...)		Abstand von 1,5m zu allen Personen im Schulgebäude (außer eigener Haushalt)		
	Wo Abstand eingehalten werden kann, ist dieser einzuhalten.				
Essen	Hygieneregeln beachten, kein Austausch von Lebensmitteln oder Rumreichen von Brotdosen: Verzehr von Speisen im Klassenverband (Schulobst, Kuchen) + Verarbeitung von Lebensmitteln ist zulässig				
	Kohorten beim Mittagessen von einander trennen		Gemeinsames Mittagessen mit 1,5m Abstand zwischen Personen		
Ganztag „ON-Kids“	Kohorte: bis zu zwei Jahrgänge		Kohorte: max. ein Jahrgang	Kein Nachmittagsangebot, keine AGs	
Sport	Abstandsregeln	kontaktlos	Abstand 2m, Hinweis- Tabelle beachten	Abstand in Umkleide 1,5; beim Sport 2m; Hinweis- Tabelle beachten	
Home-Office/ - Learning	Mit Attest möglich, wenn Risiko auf schweren Verlauf d. Erkrankung besteht	Mit Attest möglich („schwerer Verlauf“, Angehörige von vuln. Kindern < 14J.)	Mit Attest möglich (Risikopatienten, Angehörige von vuln. Kindern < 14J.)		
Notbetreuung	Präsenzunterricht hat höchste Priorität, Nachmittags- und Zusatzangebote werden u.U. eingeschränkt. Der Ausfall von Präsenzunterricht erfordert eine Notbetreuung!			Notbetreuung ohne Kohorten-Regelung: Härtefälle oder Eltern, die „betriebsnotwendig in systemrelevanten Berufszweig“ sind Betreuung auch durch nichtlehrendes Personal	